

Blutzucker ist eine lose gefasste Bezeichnung für einen der Blutbestandteile, die zur Ernährung der Zellen beitragen. Das im Folgenden präsentierte Material befasst sich hauptsächlich mit der Art und Weise, wie das Blutzucker-gleichgewicht gestört werden kann und wie dieses sich auf den Körper auswirkt. S. auch *Diabetes Mellitus*.

Für den Laien ist das häufigste Blutzuckerproblem die Zuckerkrankheit, d. h. DM 1 oder 2. Sie verursacht Hyperglykämie, kann aber den Blutzuckerspiegel auch so absinken lassen, dass die Betroffenen unter Nervosität, Schwitzen, Irritationen und manchmal auch unter Schwindel leiden. Diese Symptome können auch durch eine andere Erkrankung verursacht werden, für die uns das Mittel **Hyperglycemia** zur Verfügung steht.

Am anderen Ende des Spektrums finden wir die Hypoglykämie, die sehr oft durch einen Parasiten ausgelöst, den Toxoplasmose-Erreger. Hierfür gibt es das Mittel **Toxoplasmosis**.

In der medizinischen Literatur kann man von einer als selten angesehenen Erkrankung lesen: Nephrogene Diabetes Insipidus. Diese zeigt sich als Anstieg der Harnkonzentration in den Nieren und Nicht-Reagieren der Nieren auf das antidiuretische Hormon der Hypophyse. Im täglichen Leben wirkt sich das so aus, dass die Betroffenen von Geburt an einen Hang zu Süßem haben. Nach unserer Erfahrung ist dies sehr weit verbreitet, besonders bei an DM Erkrankten. Das Mittel trägt, wie viele unserer Mittel, den Namen der Krankheit, die es heilen soll, **Nephrogenic Diabetes Insipidus**. Dies ist soweit verbreitet, dass wir früher, wenn wir Diabetes Mellitus alleine behandelt haben, nur begrenzten Erfolg hatten. Wird diese Störung jedoch in ihre zwei Aspekte aufgeteilt, sind auch die Behandlungsergebnisse eindeutiger. Nach unserem Empfinden sind die Ergebnisse so mancher Behandlungsprogramme noch unklar, da bisher diese wichtige Unterscheidung gefehlt hat.

Diabetes insipidus scheint uns ein Oberbegriff für alle mit dem antidiuretischen Hormon zusammenhängenden Probleme zu sein. Dies steht meist mit irgendeinem Schock in Verbindung und ähnelt sehr stark einer Diabeteserkrankung. Bei diesem "Schock" kann es sich auch schlichtweg um Stress handeln, der über längere Zeit anhält. Um das Ganze nicht zu ernst und schwer zu machen, nennen wir das Mittel **Poed-out Pancreas**. Die vererbte Form haben wir schlicht und einfach **Diabetes Insipidus** genannt.

Zusammenfassung der Mittel (ungef. Anzahl der benötigten Megabottles)

BASAL CELL CARCINOMA	2-3
BLOOD ENERGY LIVER	2-3
BLOOD ENERGY MUSCLES	2-3
BLOOD SUGAR BOBBLES	3-5
BRAIN SUGAR HIGH	2-3
BRAIN SUGAR LOW	2-3
CALCIFICATION PANCREAS	2-3
CALCIUM GLUCAGONOMA	2-3
CALCIUM GLUCAGANOSIS	2-3
CALCIUM INSULINOMA	2-3
CALCIUM INSULINOSIS	3-4
CARBOHYDRATES BLOCK	2-3
CARCINOMA PANCREAS	3-4
CYSTADENO	3-4
CYSTADENOCARCINOMA	3-4
DIABETES INSIPIDUS	2-3
GLUCAGONOMA	2-3
HYPERGLYCEMIA	2-3
INSULINOMA	2-3
LEPTINETES	2-3
LEPTINOMA	2-3
NEPHROGENIC DIABETES INSIPIDUS	3-4
PANCREAS ADENOMA	2-3
PANCREAS BRAIN STARVE	2-3
PANCREAS CYSTIC FIBROSIS	3-5
PANCREAS DIVISUM	3-5
PANCREAS MUCOUS SMOTHER	3-4
PITUITARY DIABETES	2-3
POED-OUT PANCREAS	2-3
SUGAR DIGESTION MALADY	2-3
SUGAR BUGAR	1-2
SUGAR STORE	2-3
SPRUE	2-3
SOMATOSTINOMA	3-4
SOMATOSTATINOSIS	3-4
STREP	3-5
TOXOPLASMOSIS	1
VACCINE YELLOW FEVER	1
VACCINE HAEMOPHILUS B	1-2
VIPOMA	2-3

Die griechische Endung –oma bedeutet eine gewächsartige Neubildung (Tumor). Dies ist oft gleichbedeutend mit Krebs. Wir verwenden meist die Ausdrücke "Lumps and Bumps", (Klumpen und Knoten oder Geschwülste, Anm. d. Übers.) denn nicht alle solche Gewächse sind krebsartig. Wir haben in Bauchspeicheldrüsen, die längere Zeit unter Stress standen, durchaus unterschiedliche Arten von Geschwulstbildungen gefunden. Die "Klumpen" mittel, die wir bis jetzt entwickelt haben, schließen u. a. das Mittel **Glucagonoma** ein. Leute, die dies benötigen, tragen die Einstellung mit sich herum: "Es ist immer meine Schuld", wenn etwas schief geht oder im Argen ist. Manche treiben dies zu einem Extrem. Herrscht irgendwo Krieg, so sagen sie sich: "Es ist meine Schuld, ich habe nicht genug gebetet. Oder, " Es ist meine Schuld, dass du dein Wasser verschüttet hast, denn ich habe dir keinen Untersetzer gegeben." Es ist interessant zu beobachten, wie Leute aufhören, sich für alles die Schuld zu geben, nachdem sie das Mittel genommen haben. Eine Variation dieses Mittels ist **Calcium Glucagonoma**.

Vipoma ist bekannt dafür, Blutgefäße im ganzen Körper zu erweitern und Flüssigkeit und Salz in die Eingeweide einzuleiten. Das Resultat ist oft ein Durchfall, der die schlimme asiatische Cholera imitiert, und der zu Austrocknung und Nierenversagen führen kann.

Wenn wir ein **Pancreas Adenom** finden, finden wir oft einen dazugehörigen Retrovirus, welcher zu unserem Signal geworden ist, dass der Knoten nun krebsartig ist.

Langzeitirritation kann bei Vielen zu **Basal Cell Carcinoma** im Pankreas führen. Es muss geheilt werden, um den Pankreas zu stabilisieren. Wenn viele Probleme auf der Bauchspeicheldrüse lasten, finden wir oft, dass **Calcification Pancreas** benötigt wird. Es wird nur wenig Gutes im Pankreas passieren, wenn man ihn so „versteinert“ lässt.

Pancreas Cystic Fibrosis (zystische Pankreasfibrose) ist verwandt mit der besser bekannten Mukoviszidose der Lunge. Soweit wir wissen, unterstützt das Mittel ein Enzym, das nicht genügend von dem Zucker produziert, der die Lungenzellen ernährt

Impfungen sind dafür bekannt dass sie bei vorhandener Diabetes Komplikationen herbeiführen oder sogar Diabetes auslösen. **Vaccine Yellow Fever** führte bei vielen Urlaubern die nach Afrika reisten Diabetes herbei. In Kanada konnte kürzlich eine Studie endgültig beweisen, dass die **Haemophilus B Vaccine** (Impfung) juvenile Diabetes auslöst.

Seit 3 Jahren testen wir ein Mittel mit dem Namen **Sugar Digestion Malady** ohne die Symptome genau benennen zu können. Der Dünndarm hat die Funktion, die meisten Formen von Zucker aufzunehmen - mit Ausnahme einiger Formen von Stärke (s. auch **Carbohydrates Block, Sugar Bugar, Sugar Store**) – um sie in der Kombination mit Phosphaten in Energie zu verwandeln. Wenn der Dünndarm den Zucker nicht verdaut, dann gelangt dieser entweder in den Blutkreislauf und führt zur Überproduktion von Bauchspeicheldrüseninsulin oder er wird zu Ester verwandelt und als Fett gespeichert.

Seit 2 Jahren testen wir ein Mittel namens **Pancreas Enzyme**. Es hilft mehr bei der Verdauung von Kohlehydraten und Gewichtsproblemen, hat aber doch einen Effekt auf den Blutzucker. Die Wirkung des Mittels haben wir bis jetzt noch nicht vollends verstanden.

Die Bauchspeicheldrüse ist nicht das einzige Organ das einen Einfluss auf den Blutzuckerhaushalt hat. Im asiatischen Raum ist es oft die Leber, die mit dem Zuckerspiegel in Verbindung gebracht wird.

Blutzucker steht in Zusammenhang mit dem Energiehaushalt. Speichert die Leber ungenügend Glykogen, so nennt man dies Glykogenspeicherkrankheit. Nach unseren Forschungen kann man hier zweierlei Arten von Erkrankungen unterscheiden. **Blood Energy Liver** für die, die nicht genug Glykogen in der Leber speichern. Sie können lange arbeiten, bis ihnen ganz plötzlich die Knie weich werden und sie praktisch auf der Stelle einschlafen können. **Blood Energy Muscles** ist für Menschen, die bei Anstrengungen, die den gesamten Körper betreffen (z. B. Schwimmen) sehr schnell ermüden. Diese Erkrankung imitiert zu einem gewissen Grad Myasthenia Gravis, bei der die Betroffenen an gravierender Ermüdung der Muskeln leiden. Eine Abwandlung dieses Problems ist Sugar Store; hier wird der Zucker weder in der Leber noch in den Muskeln gespeichert und die Nieren werden blockiert.

Die Verdauung von Stärke wird mit **Sugar Bugar** und **Carbohydrates Block** angegangen. Bei der „Dünnen Wand Krankheit“ beschreiben wir die Aktivität von Zöliakie als Ursache von Glucose Intolerance und verwenden außerdem **Sprue** und **Strep** für die Lösung.

Akanthozytose ist eine Bluterkrankung, die anscheinend mehr mit Blutfetten als mit Blutzucker zu tun hat. Unsere Befunde deuten darauf hin, dass der Blutzuckerspiegel hier von Minute zu Minute ohne erkennbaren Grunde variiert. Wir haben das entsprechende Mittel daher **Blood Sugar Bobbles** genannt. Die Betroffenen können sich für kurze Zeiträume konzentrieren, werden aber dann unsicher und zusammenhanglos (im Denken und Sprechen). Das Leben verliert unter derartigen Umständen seine Stabilität.

Menschen, die an einem Mangel an Zucker im Gehirn leiden, fühlen sich oft wie abgehoben. Die Bauchspeicheldrüsen/Nebennieren-Koordination weist Mängel auf, daher haben wir das Mittel **Brain Sugar Low** entwickelt, und – für diejenigen, die sich durch zu viel Zucker im Gehirn überarbeiten, das Mittel **Brain Sugar High**.

Außerdem scheint es noch eine Reihe von anderen Umständen in Zusammenhang mit der Bauchspeicheldrüse zu geben, die über den Blutzucker den Körper beeinflussen. **Pancreas Brain Starve** lässt nicht genug Zucker ins Gehirn gelangen und kann deswegen epileptische Anfälle zur Folge haben. Die Betroffenen hören manchmal Stimmen und denken irrtümlich, dass diese eine innere Führung darstellten. Sie sind nicht in der Lage, diese Begleitumstände als abnormal zu klassifizieren.

IMPFUNGEN UND JUVENILE DIABETES

Man gibt Impfungen die Schuld für viele Gesundheitsprobleme. Wir stimmen dem zu, das das 'Vorher / Nachher' Beweismaterial klar und packend ist. Wir stimmen nicht zu, dass eine bewiesene Ursache-Wirkung Beziehung existiert, die den Impfstoffhersteller zum Übeltäter macht. Wir sehen die Angelegenheit als eine Schwäche der Thymusdrüse des ‚Opfers‘, statt als Fehler des Impfstoffs.

Wir haben uns lange gefragt warum manche Kinder, nach der Impfung, an der entsprechenden Krankheit erkranken und andere nicht. Unter „Kid Stuff 2006“ (Kinderkram) gehen wir mehr ins Detail, aber in diesem Abschnitt geht es um Blutzucker. In Kanada wurde eine Gerichtsverhandlung mit der Aussage, dass der Impfstoff **Haemophilus B** der offizielle Verursacher von Juvenile Diabetes ist, gewonnen. In Europa ist es seit langem bekannt das bei manchen Leute sofort nach einer Gelbfieber Impfung Diabetes Mellitus auftritt. Dennoch bekommt nicht jedes mit Haemophilus B geimpfte Kind juvenile Diabetes und nicht jeder Erwachsene nach einer Gelbfieber Impfung, Diabetes Mellitus.

Jedes Kind mit Juveniler Diabetes zeigte auch einen angeborenen Defekt, **Pancreas Divisum** genannt. Hierbei ist der „Kopf“ vom „Schwanz“ der Bauchspeicheldrüse getrennt, und nicht wie bei den meisten Menschen, nach der Geburt zusammengewachsen. Dies ist der häufigste angeborene Bauchspeicheldrüsen - Defekt des Menschen und ist vergleichbar mit dem Loch im Herzen, mit dem wir alle geboren werden, und das sich schließt, während wir uns als Kinder weiter entwickeln.

Ihr ganzes Leben lang verliert die Bauchspeicheldrüse dadurch ihre Flüssigkeit, die eigentlich den Blutzucker regulieren soll. Sie zieht damit **Calcification Pancreas** und **Carcinoma Pancreas** an, welche wiederum **Cystadenocarcinoma** oder **Cystadenoma** und die dazugehörigen Retroviren anziehen können.

Dieser Defekt ist auch die Basis für Mukoviszidose. Manche Kinder fangen ihr Leben mit Mukoviszidose an und andere Leute driften mit einem Alter von über 50 Jahren hinein. Wir haben dieses Mittel auch unserer Kinder - Mukoviszidose Auflistung hinzugefügt und haben ein Mittel für Mukoviszidose, die im Erwachsenenalter beginnt, **Pancreas Cystic Fibrosis** genannt. Wir schlagen vor, dieses Mittel in allen Fällen von Juveniler Diabetes und Diabetes Mellitus zu testen. Anfang 2006 haben wir ein ähnliches Mittel wie Pancreas Cystic Fibrosis entwickelt, es nennt sich **Pancreas Mucous Smother**. Es testet häufiger bei Erwachsenen als bei Kindern. Wir benutzen es wenn die Lunge sehr niedrige Testwerte aufweist oder und Pancreas Cystic Fibrosis entweder nicht ausreicht oder aber gar nicht testet.

BLUTZUCKER UND GEWICHT

2005 haben wir ein Bauchspeicheldrüsenleiden entdeckt, das eines Tages vielleicht als Krankheit anerkannt wird. Die Bauchspeicheldrüse produziert ein Hormon namens Leptin, welches zunächst als Fett - Auflöser fungiert. Insulin soll seine Aktivität anregen. Wenn natürlich ein Insulinmangel auftritt wie bei Diabetes Mellitus, wird dieses Hormon logischerweise nicht angeregt.

Es gibt verschiedene Theorien über die Hypophyse anregende Hormone, die sekundäre Anreger für Leptin sein sollen. Wir glauben, dass es stattdessen ein den Hypothalamus anregendes Hormon gibt. Wir sehen auch, dass Leptin ein Hormon ist, das über die Schilddrüsenfunktion Auswirkungen auf die Verdauung hat

Wir dachten uns den Namen LEPTINETES aus, da er ähnlich wie DIABETES klingen sollte und auf die Krankheit in der Bauchspeicheldrüse hinweisen soll. Es gibt die Mittel **Leptinetes** und **Leptinoma** (das einen Retrovirus genau wie **Insulinoma** braucht). Dieses Problem sieht man am häufigsten mit der Gewichtszunahme bei Diabetikern. Es besteht ein Zusammenhang mit Blutzucker, den wir durch Erfahrung entschlüsseln werden.

2006 begannen wir Beweise zu finden, dass Probleme im Thymus dafür verantwortlich sind, wenn das den Hypothalamus stimulierende Hormon für Leptin stoppt. Wir testeten z. Z. zwei Mittel die in dem Arbeitsblatt „Thymus“ näher beschrieben sind: **Endocrine Spark 1** und **Endocrine Spark 2**. 2007 haben wir ein altes Mittel für etwas anderes, neu entdeckt. **Immunoglobulin Malady** wurde entwickelt, um ererbte Probleme mit Glykoproteinen, die als Antikörper fungieren, zu beheben. Das Mittel hat auch eine positive Auswirkung auf die Art und Weise, wie Leber und Milz Blutzucker verarbeiten.

Bekannterweise kontrolliert die Hypophyse den insulinähnlichen Wachstumsfaktor (Insulin Growth Factor II – IGF 2). Forschungen haben ergeben, dass dieser mit Gewichtsregulierung und jugendlichen Gefühlen in Verbindung steht. Wir haben das Mittel **Pituitary Diabetes** für Menschen entwickelt, bei denen durch Veranlagung die Wechselbeziehung zwischen Hypophyse und IGF 2 gestört ist. Die Betroffenen haben auch oft eine birnenartige Körperform.

Wenn das oben genannte Mittel nicht ausreicht, wenden wir das Mittel **Somastatinosis** an. Eine Somatostatinose kann dazu führen, dass sich am Hypothalamus ein **Somatostatinoma** bildet (meist benötigt man ein Retrovirus und ein Coxsackie A um diesen Knoten ganz zu beseitigen). Diese Kombination wurde 2007 in einem Mittel namens **Somatostatin Complex** zusammengefasst. Viele Leute können von dieser Behandlung profitieren, vor allem, wenn sie diese birnenartige Körperform aufweisen und Zuckerprobleme haben, die nicht mit Insulin geregelt werden können.

Ein äußerst interessantes Phänomen ist die Fähigkeit des Körpers, aus zwei Störungen eine Art Balance herzustellen. Insulin ist ein Hormon, das den Blutzucker reguliert, damit er nicht zu hoch steigt. Glukagon ist ein Hormon welches Insulin reguliert, damit es nicht zu wenig davon gibt. Künstliches Insulin ist für den natürlichen Glukagon und Insulin Rhythmus zu schnell und viel zu viel. Um dieses Insulin-Hoch zu kompensieren, entwickelt der Körper ein **Glucagonoma**, einen Knoten, der Gewebe ansammelt, um mehr Glucagon zu produzieren als normalerweise möglich wäre. Wenn sich ein Glucagonom etabliert hat, entwickelt sich möglicherweise ein **Insulinoma**, um die Balance wieder herzustellen. Diese zwei Geschwülste, von denen jede mehr von ihrer eigenen Substanz produzieren will, schaffen es wieder, eine Art Balance herzustellen, so dass die Person, in der sie wachsen, keine Blutzuckerschwankungen spürt. Dies ist ein ungesundes Gleichgewicht mit doppeltem Risiko. Manche Körper schaffen dies sogar ohne die Intervention von künstlichem Insulin.

Eine kleine Variation dieser Geschichte ist **Calcium Insulinosis** mit Calcium Insulinoma welche eine **Calcium Glucagonosis** mit einem **Calcium Glucagonoma** balancieren. Wenn eine Person aus diesem gefährlichen Zustand heraus will, müssen beide Geschwülste zeitgleich behandelt werden, ansonsten gerät der Blutzucker total aus dem Gleichgewicht.